

Liebe Nürnbergerinnen und Nürnberger,

zwischen 2000 und 2007 ermordete der „Nationalsozialistische Untergrund“ (NSU) neun Mitbürger mit Migrationshintergrund und eine Polizistin. Jahrelang suchte die Polizei im Umfeld der Opfer nach den Tätern. Auch der Prozess gegen Beate Zschäpe und weitere Unterstützer des NSU hat keine wirkliche Aufklärung gebracht. Auch ein Prozessende verspricht keine echte Antwort auf offene Fragen. Große Teile des rechtsextrernen Netzwerkes liegen noch im Dunkeln.

Inzwischen sind Rassismus und menschenfeindliches Denken nicht eine Randerscheinung. Eine offen rechte Partei wurde mittlerweile in 14 Landtagen und in den Bundestag gewählt. Rassistische Äußerungen und Handlungen sind nicht länger ein Tabu, sondern schon längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Dieser Umstand macht auch vor Nürnberg nicht halt. Zwar haben die Aufmärsche von rassistischen Gruppen wie PEGIDA mittlerweile abgenommen. Es bleibt zu befürchten, dass diese bis zu den Landtagswahlen im Herbst wieder zunehmen werden.

Gleichzeitig haben bundesweit rassistisch motivierte Gewalttaten erschreckend zugenommen: Anschläge auf Geflüchtetenunterkünfte, Angriffe und Drohungen gegen Journalisten und gegen Menschen, die sich gegen Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit engagieren. Die meisten dieser Übergriffe sind nicht einmal mehr eine Pressemeldung wert, es scheint „normal“ geworden zu sein.

Zudem nutzen rechte Gruppen immer wieder prekäre Vorfälle, wie z.B. Gewalttaten gegen Frauen, für ihre rassistische Propaganda und um bestehende Probleme zu ethnisieren. Umso notwendiger ist ein geschlossenes Auftreten gegen Rassismus, um zu zeigen, dass Diskriminierung und Hass keine Option für die Nürnberger Stadtgesellschaft sind. In diesem Sinn bereiten wir als breit aufgestelltes Bündnis das vierte Straßenfest gegen Rassismus und Diskriminierung auf dem Aufseßplatz vor.

Den Termin haben wir bewusst gewählt, denn drei der Opfer des NSU wurden in Nürnberg ermordet. Am 13. Juni jährt sich der Todestag von Abdurrahim Özüdoğru zum 16. Mal, am 9. Juni jährt sich der Todestag von Ismail Yaşar zum 12. Mal. Bereits vorher wurde am 9. September 2000 Enver Şimşek vom NSU ermordet. Und eine wirkliche Aufklärung, sowie die Aufdeckung der Nürnberger Unterstützerszene, sind immer noch nicht in Sicht.

Das Fest wird gemeinsam mit zahlreichen Vereinen, Organisationen und Institutionen, die sich für ein besseres Zusammenleben der Menschen verschiedener Religionen, Ethnien, Sprachen und Kulturen einsetzen, organisiert.

Veranstalter:



Junge Stimme e.V.
Wiesenstr. 86 - 90459 Nürnberg
Tel.: 0176 63 60 90 81
Email: jungestimme.nbg@gmx.de
www.strassenfest-aufsessplatz.de

Mitorganisatoren:



Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly



4. STRASSENFEST

**GEGEN RASSISMUS UND
DISKRIMINIERUNG
FÜR EIN BESSERES ZUSAMMENLEBEN**

**Samstag, 9. Juni 2018
von 14 bis 22 Uhr am Aufseßplatz**

Kulturverein der
Tamilen Nürnberg e. V.

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg zum „Straßenfest gegen Rassismus“

Die Stimme zu erheben ist wichtig im privaten wie im öffentlichen Leben. Wer schweigt, kommuniziert nicht. Wer schweigt, diskutiert nicht. Wer schweigt, nimmt nicht teil. Wer schweigt, läßt im schlimmsten Fall Schuld auf sich. Die Stimme zu erheben ist Ausdruck und Bestätigung der eigenen Mündigkeit.

Die Stimme, die sich dieses Jahr bereits zum vierten Mal erhebt, ruft zu gegenseitigem Respekt, zu Zusammenhalt und zu Verständnis auf. Sie spricht sich unmissverständlich gegen Rassismus und Diskriminierung aus und betont, dass sich kulturelle, religiöse und weltanschauliche Unterschiede nicht ausschließen, sondern ergänzen.

Dort wo sich Stimmen in diesem Geist erheben, gewinnt der Friede, dort gewinnt die Freiheit und dort verliert die Angst. In solch einem Klima werden es rassistische Vorurteile schwer haben, zu wurzeln.

Den vielen couragierten Menschen, die sich im Verein Junge Stimme e.V. oder als beteiligte Partner bei der Planung und Durchführung des Straßenfestes gegen Rassismus und Diskriminierung engagieren, möchte ich meinen Dank aussprechen. Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern, dass sie den positiven Geist der Veranstaltung bei vielen guten Begegnungen und Gesprächen spüren.

Dr. Ulrich Maly

Programm

14:00 Uhr – TAXI BROUSSE

Mix aus Folklore und rockigangehauchtem Afropop

14:15 Uhr – Begrüßung und Eröffnung

14:20 Uhr – Claudia Arabackyj – Grußwort der Stadt

14:30 Uhr – Kunstaktion des Künstler Ahmad Karno,
Taubenaktion gegen Rassismus mit Guido Dienstbach

14:40 Uhr – TAXI BROUSSE

14:55 Uhr – DIDF – Gitarrengruppe mit Kindern und Jugendlichen

15:05 Uhr – Birgit Mair - (ISFBB)
Informationen zur NSU-Ausstellung

15:10 Uhr – Chor der Dr.-Theo-Schöller Mittelschule

15:30 Uhr – ROMANIMA e. V. – Deutsch-Rumänischer Kulturverein
Volkstanzgruppe Romanima

15:45 Uhr – The Elephant Circus
Zwischen ruhig-elegischen Klängen und aufwühlenden Eruptionen

16:00 Uhr – Stephan Doll – Grußwort des DGB Mfr.

16:20 Uhr – ORIENT OPUS
modale Musik des Orients

16:50 Uhr – Kulturverein der Tamilen Nürnberg e. V.
Tänze

17:05 Uhr – Trikala Vereins und Freunde e. V.
Griechische Folkloretänze von Kinder

17:20 Uhr – Centro Español
Flamenco Show der Erwachsenenengruppe

17:40 Uhr – AFRIKUCO INSTITUT
Interkultureller Tanz

17:50 Uhr – Eylem Gün – Statement Bündnis

18:05 Uhr – Jugendtreff „ANNA“ und Schloßäcker
4evacommunity, The Monsterw, NEXT!H

18:35 Uhr – Adayna
Coversongs in Akustikversion

19:00 Uhr – Perujo
Jongleur, Seifenblasen und mehr ...

20:15 Uhr – Bülbül Manush
Klänge des Orients und Balkanbeats und noch mehr ...



Vielfältiges Kinderprogramm

- * Hüpfburg
- * Skaterbahn
- * Spiele
- * Kinderschminke
- * ...

9. Juni 2018 um 10:30 Uhr
Platz des Opfer des Faschismus
Kundgebung „Wer Demokratie
WÄHLT keine Rassisten“ der
Allianz gegen Rechtsextremismus
in der Metropolregion Nürnberg
gegen den AfD Landesparteitag

**wer Demokratie
wählt
keine Rassisten**

Sponsoren

CAN Supermarket - Ingolstädterstr. 53
90461 Nürnberg

Öztat Döner Produktion - Sprottauenerstr. 21
90475 Nürnberg - 0911/ 597 51 70

Sparkasse Nürnberg

Dr. Meftuni Güngör -Wölkernstr. 9
90459 Nürnberg - 0911 43 11 005